

Manfred Borovcnik
Universität Klagenfurt

Was man mit einer Tabellenkalkulation in der Ausbildung von Statistik verändern kann

In der Beschreibenden Statistik kann man mit einer Tabellenkalkulation einiges leisten. Speziell wenn es an die zweidimensionale Analyse geht, gewinnt die Möglichkeit, Daten übersichtlich auszuwerten, an Bedeutung; ganz wichtige Zusammenhänge werden damit elementar erschließbar.

Bei Wahrscheinlichkeiten wird die Rechenkapazität bedeutsamer, alles Tabellenwerk fällt weg, gleichzeitig werden die Verteilungen einsichtiger, weil die Dichtefunktionen dargestellt werden können und zudem die Simulation von Daten nach dem Vorbild der in Frage stehenden

Verteilung besser verstehen lässt, was eine Wahrscheinlichkeitsverteilung bedeutet.

In der Beurteilenden Statistik wird einerseits übersichtliches Rechenwerkzeug dazu dienlich, in den vielfältigen Prozeduren einen gemeinsamen Kern zu sehen, andererseits wird durch die Simulationskapazität einer Tabellenkalkulation „erlebbar“, was die Begriffe eigentlich meinen.

Ein kleiner Ausschnitt davon, speziell zur Beurteilenden Statistik, kann im Vortrag demonstriert werden.